

Mitteilungen = Communications = Comunicazioni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **98 (2020)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

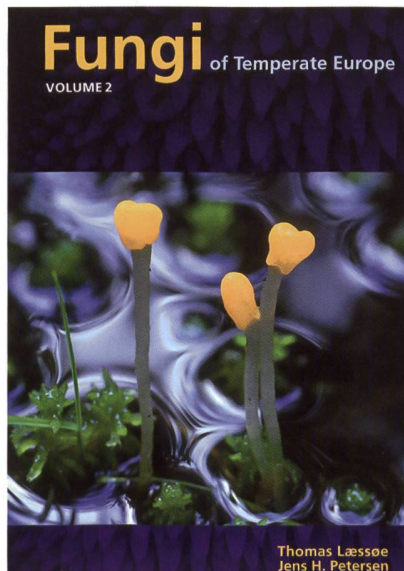
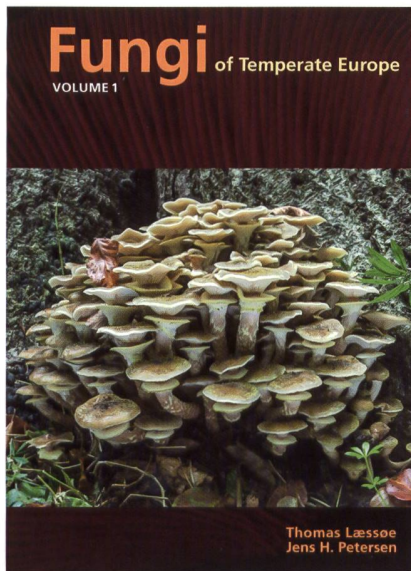
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fungi of Temperate Europe

HEINZ CLÉMENÇON



TH. LÆSSØE & J. H. PETERSEN

Fungi of Temperate Europe 2019. 1715 Seiten in zwei Bänden. Princeton University Press. ISBN 978-0-691-18037-3. Format 19 x 28 cm

www.vsvp.com > shop

Hinweis: Mein mykologisches Interesse gilt in erster Linie der Biologie und Anatomie der Basidiomyceten, weniger deren Taxonomie, Systematik und Ökologie. Dementsprechend einseitig fällt die folgende Buchbesprechung aus, und ich bitte, diesem Umstand Rechnung zu tragen.

Das Werk ist eine fast vollständige, moderne Monographie der Gattungen mit guten Fotografien einiger repräsentativer Arten, eignet sich aber nicht zur kritischen Bestimmung der Pilzarten. Es ist wahrscheinlich für den erfahrenen Amateurmykologen gedacht und geht über das bloße «Pilze bestimmen» hinaus; aber es ist sicher auch dem professionellen Mykologen eine gute Hilfe. Allerdings muss der allgemein gehaltene Teil auf den ersten Seiten des ersten Bandes oft mit Vorsicht genossen werden. Trotzdem sehr empfehlenswert, besonders um sich einen modernen Gattungsbegriff anzueignen.

Was mir gefällt

- Die Idee der graphischen Bestimmung der Gattung mittels der «wheels» ist ein Volltreffer. Diese «Räder» geben einen guten optischen Begriff der Gattungen, besser als dies Schlüssel je tun können.
- Ich schätze die praktische Art und Weise, die Pilzgruppen vor allem morphologisch zu erfassen, auch wenn das in Anbetracht der molekular-taxonomischen Systematik oft schwierig und kaum vertretbar erscheint. Die Autoren sind sich dessen wohl bewusst.
- Die (fast) vollständige Erfassung der zurzeit anerkannten und häufig erst kürzlich definierten Gattungen ist eine grosse Hilfe, um sich in der gegenwärtigen Flut neuer Gattungen und im Umbruch der Systematik einigermaßen zurechtzufinden.
- Die Nomenklatur entspricht den zurzeit vorherrschenden Auffassungen und bemüht sich, den heutigen stammesgeschichtlichen Erkenntnissen gerecht zu werden.
- Die Zwitterlinge heissen richtigerweise *Asterophora*, nicht *Nyctalis*.
- Die farbigen Abbildungen der Pilze sind in der Regel von sehr guter Qualität.

Was mich erstaunt

- Solch extravagante und kaum je gefundene Pilze wie *Tetragoniomyces* und *Kickxella* werden in Wort und Bild dargestellt, aber weder *Heydenia* (nicht zu verwechseln mit *Heyderia*) noch *Mucor rudolphii* (ein häufiger und leicht kennbarer Parasit in *Hysterangium*) sind erwähnt.
- *Prunulus* umfasst die Arten um «*Myce-na*» *pura* und ist eine gut umschriebene Gattung, morphologisch gekennzeichnet unter anderem durch das Auftreten charakteristisch gebauter Rhizomorphen. Aber die Selbständigkeit dieser Gattung wird von vielen Mykologen abgelehnt. Deshalb fehlt sie im besprochenen Werk; meiner Ansicht nach zu Unrecht.
- Warum werden die Arten der Gattung *Otidea* in zwei getrennte Gruppen aufgeteilt? Ich habe da wahrscheinlich eine diesbezügliche Information verpasst.
- Die Farbskala der Seite 25, eine Auswahl der dänischen «Farvekort», stimmt recht genau mit dem Original überein. Aber sie ist, wie auch das Original, von sehr beschränkter Nützlichkeit, und ich frage mich, warum sie im besprochenen Werk überhaupt angeboten wird. Vielleicht nur als Beispiel, wie ein Farbcodex aussehen kann?

Was mir missfällt

- Es gibt eine auffallende Diskrepanz zwischen der Modernität der Nomenklatur und einigen zum Teil veralteten Auffassungen auf den ersten Seiten des ersten Bandes (z. B. im «Basidiomycota life-cycle» Seite 11 oder bei den Basidien auf der Seite 34 oben).
- Das Werk ist von den Autoren bewusst so ausgelegt worden, dass ein Computer für manch gewünschte Information unerlässlich wird. Das spart natürlich Platz im Buch, macht aber das Werk zu einem unerwünschten Grad unselbständig. Insbesondere die Beziehungen zur älteren Nomenklatur fehlen, was eine rasche Orientierung erschwert. Sind z. B. *Aphroditeola* oder *Hymenopellis* alteingesessene oder neue Namen; und wie werden diese Pilze in der geläufigen Be-

stimmungsliteratur (Gröger oder Horak) genannt?

- Bei der Erläuterung phylogenetischer Begriffe (Seite 41) fehlt die Paraphylie, ein viel diskutierter und häufiger Fall in phylogenetischen, auf DNA-Analysen beruhenden Rekonstruktionen. Die Autoren werden wohl gute Gründe für diese Auslassung haben, aber sie schweigen dazu.
- Wiederholt werden Lamellen und Leisten (gills, ribs oder veins) unterschieden (z. B. Seiten 25, 26), aber ich fand keine Erläuterungen zu deren Unterschied (vielleicht habe ich sie einfach übersehen...). Warum hat der Eierschwamm Leisten und keine Lamellen?
- Kongorot soll in 10% Ammoniak aufgelöst werden (Seite 39). Eine Lösung in 1–2% SDS (Sodium dodecyl sulphate) ist meines Erachtens der Lösung in Ammoniak überlegen.
- Die Fotografien sind allermeist ausgezeichnet, aber *Craterellus «konradii»* (Seite 47), *Armillaria mellea* (Seite 232) und *Tricholoma sulphureum* (Seite 271) sind viel zu blass, fast ohne gelbe Töne abgebildet. Diese Pilze sind (wenigstens bei uns) kräftig gelb.
- Im Allgemeinen ist in diesem Werk einfach vom Myzelsträngen oder Hyphensträngen die Rede, kaum je (wenn überhaupt?) von Rhizomorphen. Ich unterscheide klar zwischen Hyphensträngen (ohne anatomische Differentiationen) und anatomisch strukturierten Rhizomorphen.
- Bei den Angaben zu den Chemikalien (Seite 39) sind sowohl Melzers als auch Lugols Jodlösungen falsch angegeben. Bei Melzers Lösung sollen 44g Chloralhydrat dazugegeben werden, nicht deren 80g. Zudem muss das Kaliumjodid zuerst aufgelöst werden, gefolgt vom Jod (was in der Angabe auf S. 39 nicht genannt wird). Die originale Lugolsche Lösung besteht aus 2g Kaliumjodid, 1g Jod und 300ml Wasser. Die «Lugolsche» Lösung der Angaben auf Seite 39 ist in Wirklichkeit die Baralsche Jodlösung. Letztere eignet sich besser für mykologische Arbeiten als Lugol.
- Die Basidien werden wie in den meisten mykologischen Büchern teilweise missverstanden und falsch dargestellt. Auf der Seite 11 entstehen in der Basidie 4 Kerne, die dann in den einkernigen Sporen wiedergefunden werden. Die (fast) überall auftretende dritte Kernteilung und die daraus resultierenden 8 Kerne werden einfach unterschlagen. Viele Sporen sind zweikernig, aber dies wird nicht erwähnt (platzsparende Vereinfachung?).
- Auf der Seite 32 unten liest man (übersetzt): «Basidien können einzellig oder in (bis zu) vier Kompartimente aufgeteilt sein, entweder mit längs orientierten oder mit quer liegenden Septen.» Das entspricht dem aus dem 19. Jahrhundert stammenden Begriff der Phragmobasidie, der aber seit über einem halben Jahrhundert überholt ist. Diese Basidien sind nicht vierzellig, sie sind einzellig, enthalten aber 4 interne, meist eng aneinander geschmiegte Zellen, jede mit ihrer eigenen, allerdings sehr dünnen Zellwand (im Elektronenmikroskop gut erkennbar).
- Die «Stimmgabelbasidie» in der sechsten Position «c» der Zeichnung auf der Seite 34 oben hat nicht 2 sehr lange Sterigmen, wie das die Legende vermuten lassen könnte. Die beiden langen Schenkel sind Teil der Basidie, die wie Hyphen auswachsen und die schliesslich an ihren Spitzen je ein kurzes Sterigma bilden.
- Die Zeichnung der Basidien auf der Seite 34 oben zeigt bei «d» eine Basidie mit «geschwollenen Sterigmen». Dies ist ebenfalls eine archaische, weitverbreitete aber falsche Interpretation. In Wirklichkeit handelt es sich um sitzende, dünnwandige Meiosporen, die mit einer «Basidiospore» keimen.
- Das dikaryotische Myzel wird so beschrieben, als hätten alle dessen Zellen je zwei Kerne. Dies ist tatsächlich bisweilen so, aber die Anzahl Kerne pro Zelle kann sehr viel grösser sein. «Dikaryotisch» heisst nicht «2 Kerne pro Zelle (auch wenn dies oft der Fall ist, besonders im Subhymenium der Lamellen), sondern 2 genetisch verschiedene Kerne im Myzelium, ungeachtet der Anzahl Kerne pro Zelle.
- Das dikaryotische Myzel wächst nicht aus einer durch Plasmogamie entstandenen zweikernigen Zelle aus (Schema Seite 11) wie ein Sprössling aus einem Samen (eine leider sehr verbreitete Meinung), sondern es entsteht durch gegenseitige Dikaryotisierung zweier monokaryotischer Myzelien durch gegenseitigen Kernaustausch gefolgt von raschen Kernwanderungen und Kernteilungen innerhalb beider ehemals monokaryotischen Myzelien, die so in dikaryotische Myzelien «verwandelt» werden. Dann beginnen die dikaryotischen Myzelien ihr rasches aktives Wachstum und können zu einem einzigen Myzel zusammenwachsen. Das in der Legende zur unteren Figur der Seite 11 erwähnte «spermatium» ist ent-

weder eine Basidiospore oder eine Konidie. In diesem Fall kann die Dikaryotisierung tatsächlich einseitig sein. Nebenbei bemerkt kann der Entwicklungszyklus eines Blätterpilzes recht viel komplizierter verlaufen, aber dies im besprochenen Werk zu besprechen würde dessen Rahmen sprengen und zudem nicht zum gesteckten Ziel passen. Die beiden Autoren haben sich wohl bewusst auf ein Minimum beschränkt.

- Es wird, wie fast überall, gesagt, dass die Basidiosporen passiv abgeschleudert werden. In Wirklichkeit springt die Spore aktiv vom Sterigma ab. Der ganze Mechanismus liegt ausschliesslich bei der Spore (der auf Seite 34 kurz besprochen wird).
- Auf der Seite 35 oben ganz links sieht man eine Hyphe mit entgegengesetzt gerichteten Schnallen. Das kann tatsächlich vorkommen, aber in der Regel zeigen die Schnallen einer Hyphe alle in die gleiche Richtung.
- Die Zeichnung verschiedener Zystiden unten auf der Seite 36 zeigt in zweitletzter Position eine Stephanocyste. Entgegen einer oft vertretenen aber falschen Meinung sind Stephanocysten keine Zystiden. Zudem sind die kleinen Dornen rund um die Stephanocyste falsch gezeichnet: sie werden von der oberen Zelle gebildet, nicht von der unteren.

Was ich befürchte

- Das Werk enthält eine Sammlung ausgezeichneter Fotografien von Pilzfruchtkörpern und verleitet dazu, Pilze durch blosses Vergleichen mit den Fotos bestimmen zu wollen. Dies umso mehr, als das Werk keine Artenschlüssel enthält. Eine gefährliche Versuchung!

Drei kleine Anmerkungen

- Der Name Chromosera ist eine Kürzung von «Chromo-Mosera» und zu Ehren von Prof. M. Moser, Innsbruck, gebildet. Der Name wird deshalb «Chromósera» ausgesprochen, nicht etwa «Chromosera».
- Das Ungleichgewicht zwischen «Was mir gefällt» und «Was mir missfällt» zeichnet ein ungünstig verzerrtes Bild vom grossartigen Werk von Læssøe & Petersen. Ich bin eben ein Morphologe und kein Pilzbestimmer; und ich bitte die beiden Autoren um Verzeihung.
- Man kaufe die beide Bände, es lohnt sich!

Unsere Verstorbenen | Carnet de deuil | Necrologio

Kurt Freiermuth

12.10.1929 BIS 30.12.2019



Wir haben einen liebenswerten Kollegen verloren. Wenn auch Kurt altershalber in der letzten Zeit nicht mehr an die Pilzbestimmungsabende kommen konnte, so erinnert sich doch manches Vereinsmitglied an den für alles offenen und interessierten Mann, der immer ein freundliches Lächeln zu verschenken hatte.

Als Ausgleich zur Arbeit in seinem Geschäft suchte er vor allem Erholung in der Natur. Mit dem Feldstecher ausgerüstet durchwanderte er Feld und Wald, beobachtete Vögel am Himmel und begegnete den Pilzen auf der Erde, die er eifrig studiert und sich grosses Wissen angeeignet hatte. Er war der Erste, der

im Verein den Leuchtenden Ölbaumpilz (*Omphalotus olearius*) auf den Tisch legte und damit Staunen auslöste, denn vor Jahrzehnten war das noch ein ausschliesslich südeuropäischer Pilz, Parasit der Kastanien- und Olivenbäume, und bei uns kaum anzutreffen.

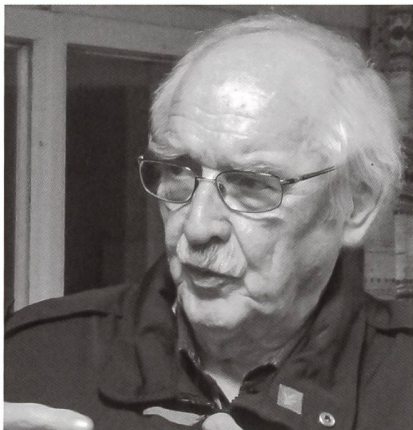
Wir trauern um Kurt und sprechen seiner Frau und seiner ganzen Familie unser grosses Beileid aus.

VORSTAND DES VEREINS FÜR PILZKUNDE FRICKTAL

MONIKA SANDMEIER

Paul Hungerbühler

22.05.1933 BIS 04.01.2020



Am 4. Januar 2020 ist unser Ehrenpräsident Paul Hungerbühler nach einem reich erfüllten Leben im 87. Altersjahr verstorben. Paul trat 1962 in den Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung ein. Bereits 1965 übernahm er das Präsidium. Schon in seinem ersten Amtsjahr setzte er alle Hebel in Bewegung, um seinen Traum einer eigenen Vereinshütte auf dem Zugerberg zu verwirklichen. Nach vielen Stunden geleisteter Fronarbeit konnte im März 1967 die heute immer noch rege benützte Pilzhütte im Horbach eröffnet werden. 1972 wurde Paul zum Ehrenmitglied ernannt. Von 1972 bis 1977 war Paul als Obmann der Technischen Kommission tätig. Während seiner Amtszeit führte der Verein 1975 in Zug erstmals eine Pilzschutzausstellung durch, die von rund 1000 Personen besucht wurde. Paul setzte sich sehr für die pilzkundliche Ausbildung der Vereinsmitglieder und insbesondere der Jugend ein, was er schon 1970 in einem Artikel in der SZP ausführlich begründete. Paul war lange Jahre als Pilzkontrolleur der Stadt Zug tätig. Neben seinem Interesse

für die Pilze war Paul ein passionierter Fischer auf dem See. Kein Zuger Rötel war vor ihm sicher. In seinen vielen gelungenen Bleistiftzeichnungen hielt er verschiedenste Ansichten von Zug, seine geliebte Pilzhütte und immer wieder Clowngesichter fest. Im Jahr 2000 verfasste er eine rund hundertseitige, reich bebilderte Geschichte der Vereinshütte. 2002 wurde Paul Hungerbühler zum Ehrenpräsidenten unseres Vereins gewählt. Sein Amt als Mitglied der Hüttenkommission nahm er bis 2012 wahr. Bis ins hohe Alter engagierte er sich für das Wohlergehen des Vereins und beteiligte sich 2008 noch tatkräftig am Umbau der Hütte. Wir sind Paul Hungerbühler für die ausserordentlichen Dienste, die er dem Verein erwiesen hat, zu grossem Dank verpflichtet und werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

VEREIN FÜR PILZKUNDE ZUG UND UMGEBUNG

**JÜRGEN ROTHENBÜHLER,
OBMANN TECHNISCHE KOMMISSION**

Kalender 2020 | Calendrier 2020 | Calendario 2020

So, 29. März di, 29 mars do, 29 marzo	Delegiertenversammlung Assemblée des Délégués Assemblea dei delegati	Ostermundigen BE VSVP USSM Nicolas Küffer
Sa, 29. August	Schweizerische Pilzbestimmertagung	Olten VSVP, Urs Kellerhals urs.kellerhals@bluewin.ch
lu-ve, 7-11 septembre	Cours d'instruction pour contrôleurs de champignons	Leysin VAPKO, J.-M. Froidevaux jmfroidevaux.vapko@bluewin.ch
Sa-Fr, 19.-25. September	Ausbildungskurs für Pilzkontrolleure	Landquart VAPKO, Maria Neuhausler vapkokurs@pilze.ch
do-ve, 20-25 settembre	Corso di formazione per controllori di funghi	Rivera VAPKO, Dolores Maggiori dodi.mario@bluewin.ch
So-Sa, 20.-26. September	Mykologische Studienwoche	Escholzmatt VSVP, Markus Wilhelm amwilhelm@hispeed.ch
sa, 26 settembre	Giornata di formazione continua	Rivera VAPKO, Dolores Maggiori dodi.mario@bluewin.ch
So-Sa, 27. Sept.-3. Okt. di-sa, 27 sept - 3 oct	Europäische Cortinarietagung JEC Journées européennes du Cortinaire JEC	Sarnonico Trentino, Italien Italie www.jec-cortinarius.org
me-di, 30 sept - 4 octobre me-do, 30 sett - 4 ottobre	Journées romandes d'études et de détermination Giornate romande di studio e di determinazione	Tramelan USSM, René Dougoud
Mo-Sa, 5.-10. Oktober lu-sa, 5-10 octobre lu-sa, 5-10 ottobre	Tagung der Wissenschaftlichen Kommission Journées de la CS Giornate della CS	Mariastein SO VSVP USSM, Urs Kellerhals urs.kellerhals@bluewin.ch
Sa-So, 17.-18. Oktober	VAPKO-Tagung Region Deutschschweiz	Lenzerheide VAPKO

Pilzwoche im Schwarzwald 2020

Die Woche «Pilze kompakt» mit Wellnesseffekt:
Pilzkurse-Thurgau im neuen Hotel und neuen Seminarräumen!



Datum	Montag 5. Oktober bis Freitag 9. Oktober 2020	
Ort	D-78132 Niederwasser-Hornberg Wellnesshotel mit schöner Aussicht	
Kosten	Ausschreibung und Kursgebühren siehe	www.pilzkurse-thurgau.ch
Gruppen	Einsteigerkurs: Einstieg in die Welt der Pilze mit Conny Egger Fortgeschrittene: Gattungslehre und Bestimmungsarbeit mit René Müller	
Anmeldung/Info	Stichtag 15. Juli 2020, Anmeldungen an connyegger@bluewin.ch	
Durchführung	Die Plätze in den Gruppen sind beschränkt Durchführung der Woche nur bei genügend Anmeldungen.	

Mykologische Studienwoche Escholzmatt 2020

Die Studienwoche des VSVP findet wiederum in Escholzmatt (Entlebuch, Kanton Luzern) statt. Wir werden uns also wie bisher mit der (hoffentlich) reichhaltigen Funga des Biosphärenreservates Entlebuch beschäftigen. Das gemütliche, durch die Familie Lauber geführte Hotel Löwen liegt in der Ortsmitte in Bahnhofsnahe und verfügt über die von uns benötigte Infrastruktur. Arbeitsplätze sowie Parkplätze sind genügend vorhanden, die Zimmer (vorwiegend Zweibettzimmer) komfortabel und auch die Küche hat einen guten Ruf. Wir konnten uns in den letzten Jahren vom guten Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen. Ich bin überzeugt, dass wir uns auch heuer im Löwen wohl fühlen werden.

Durch den Besuch der Studienwoche des VSVP bietet sich ernsthaften Pilzinteressierten die ausgezeichnete Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern, die Bestimmungsmethoden zu verfeinern und eine Woche lang mit Gleichgesinnten Erfahrungen auszutauschen. Vom Anfänger bis zur Kennerin hat es Platz für alle!

Kursziel	<ul style="list-style-type: none"> • exaktes Pilzbestimmen. Mein Ziel ist es, dass wieder vermehrt mit zuverlässigen Schlüsseln gearbeitet wird (Gröger, Horak)! • Pilze makroskopisch, mikroskopisch, unter Einsatz aller Mittel (Optik, chemische Reagenzien, Spezialliteratur) untersuchen, bestimmen, beschreiben, kartieren, zeichnen oder malen. Der Einstieg vom Speisepilzsammeln in die Mykologie ist zugegebenermassen nicht einfach, aber der Einsatz des Mikroskops unumgänglich. Nach einer solch intensiven Woche sind alle einen Schritt weiter – garantiert!
Programm	<p>Sonntag, 20. September: Ankunft, Zimmerbezug, Einrichten Arbeitsplatz, Orientierung, Nachtessen. Montag bis Freitag: 21.–25. September: Exkursionen, Fundbearbeitung, Vorträge Samstag, 26. September: Diavortrag, Schlussbesprechung, Abreise</p> <p>Es wird erwartet, dass man während der ganzen Woche teilnimmt! (Besondere und begründete Ausnahmefälle ausgenommen.)</p>
Unterkunft und Arbeitsräume	Hotel Löwen, Familie Lauber, Hauptstrasse 112, CH-6182 Escholzmatt-Marbach Zweibettzimmer (Einzelzimmer sind sehr rar, Anspruch auf ein Einbettzimmer besteht nicht.)
Spezielles	<p>Exkursionsgebiete: verschiedene Waldgesellschaften und Hochmoore. Die Teilnehmenden haben die Wahl zwischen folgenden Arbeitsgruppen: Anfänger: erste generelle Schritte in der Pilzkunde. Mikroskopie Anfänger: erste Schritte mit dem Mikroskop. Mikroskopie: weiterführende Mikroskopie für Leute mit 2 bis 3 Jahren Erfahrung. Praktisches Bestimmen: geleitetes Bestimmen der Gattung/Art mit Schlüsseln. Freie Studien: selbständiges Bestimmen und Arbeiten. Voraussichtliche Gruppenleiter: Martin Urben, Geni Christen, Julia Jenzer.</p> <p>Literatur: Zur Verfügung stehen die Verbandsbibliothek mit ausgesuchten Standardwerken und ein Beamer. Mitbringen: Kameradschaftsgeist und Humor, Stiefel, Regenschutz, Sammelutensilien, persönliche Literatur («Moser» oder «Horak», «Gröger») von Vorteil, Lupe und falls vorhanden, Reagenzien, Mikroskop (für Teilnehmer Gruppe Mikroskopie obligatorisch!), Tageslichtbeleuchtung inkl. Verlängerungskabel und Mehrfachstecker. (Der Saal ist relativ dunkel!)</p>
Kosten	<p>Kursgeld CHF 150.– pro Person (CHF 250.– für Personen ohne VSVP-Mitgliedschaft) Vollpensionpauschale: CHF 630.– pro Person im Doppelzimmer, CHF 750.– im Einzelzimmer. Plus CHF 30.– Kurtaxe/Saalmiete (pro Woche). Reduktion für Halbpension bei frühzeitiger Absage am Abend vorher: CHF 15.– pro Tag (keine Kreditkarten!). Hunde sind nicht erlaubt. Der Wirt freut sich, uns wiederum als seine geschätzten Gäste begrüssen zu dürfen!</p>
Anmeldung	<p>bis spätestens 31. Mai 2020 bei Markus Wilhelm, Felsenweg 66, 4123 Allschwil Tel. 061 481 16 35 oder E-mail: amwilhelm@hispeed.ch Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und im Monat Juli schriftlich bestätigt.</p>

VSVP – Chemikalien- bestellung zur Pilzbestimmung

Die bis zum Bestellschluss bestellten Chemikalien werden im Frühling an der VSVP-Delegiertenversammlung gegen Barzahlung ausgeliefert. Einheitspreis pro Fläschchen: CHF 5.50. Aus Sicherheitsgründen erfolgt kein Postversand.

Makrochemikalien/Réactifs macrochimiques

- Ammoniak 25 % – Ammoniaque 25 %
- Anilin – Aniline
- Eisenchloridlösung (*) – Solution de chlorure de fer (*)
- Eisen-II-Sulfatlösung 10 % – Sulfate de fer 10 %
- Formalin 35 % – Formaline 35 %
- Guajak-Tinktur – Teinture de gaïac
- Kalilauge (KOH) 20 % – Potasse (KOH) 20 %
- Natronlauge (NaOH) 20 % – Soude (NaOH) 20 %
- Phenollösung 2 % – Solution phénolique 2 %
- Salpetersäure 65 % – Acide nitrique 65 %
- Salzsäure 36 % – Acide chlorhydrique 36 %
- Schwefelsäure 60 % – Acide sulfurique
- Sulfovanillin – Sulfovanilline 60 %
- Vanillin – vanilline

Leeres Fläschchen mit Pipette CHF 1.60; leeres Fläschchen mit Spatel CHF 1.20; Ersatzpipette oder Spatel CHF 1.–; Carbovit Aktivkohle (*) 100 ml CHF 33.–. Weitere Chemikalien nach Absprache.

Chemikalien für Notfallpilzexperten sind mit (*) gekennzeichnet. Sicherheitsdatenblatt auf Papier oder per E-Mail.

Erinnerung vor Bestellschluss per E-Mail: _____

Bestellungen per Post oder E-Mail an:

Maria Neuhäusler, Sonnenpark 26, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 043 244 02 55, E-Mail: maria.neuhaeusler@bluemail.ch
oder

Hugo Ritter, Sihlhaldenstrasse 65, 8136 Gattikon
Tel. 044 720 08 15, E-Mail: hugo.ritter@bluewin.ch

Bestellschluss für die DV vom 29. März in Ostermundigen:
14. März 2020

USSM – Commandes de réactifs pour la macro- et la microscopie des champignons

Les réactifs, commandés dans les délais, sont délivrés lors de l'assemblée des délégués USSM au printemps. Paiement comptant à la livraison. Prix de chaque flacon: CHF 5.50. Pour des raisons de sécurité, nous ne pouvons pas effectuer des livraisons par colis postaux.

Mikrochemikalien/Réactifs microchimiques

- Baumwollblau – Bleu coton
- Brillantkresylblau (evtl. *) – Bleu de crésyl (évent. *)
- Chlorhydratlösung 60 % (*) – Solution d'hydrate de chloral 60 % (*)
- Eisenbeize – Solution acétique de chlorure de fer
- Glycerinpuffer GSD (Ersatz für L4) – Tampon glycéric GSD (remplace le L4)
- Immersionsöl – Huile d'immersion
- Kalilauge 3 % (*) – Potasse (KOH) 3 % (*)
- Karbofuchsin – Fuchsine phénolique
- Karminessigsäure – Carmin acétique
- Kongorot SDS (*) – Rouge Congo SDS (*)
- Lugolsche Lösung – Solution de Lugol
- Melzers Reagens (*) – Réactif de Melzer (*)
- Patentblau V – Bleu patenté V
- Phloxin B – Phloxine B
- Salzsäure 5 % – Acide chlorhydrique 5 %
- Sudan IV – Soudan IV
- Toluidinblau – Bleu de toluidine

Bouteille vide avec pipette CHF 1.60; bouteille vide bêche CHF 1.20; pipette ou bêche CHF 1.–; Carbovit charbon activé (*) 100 ml CHF 33.–. Autres réactifs selon entretien.

Les réactifs pour experts champignon en milieu hospitaliers sont marqués avec (*).

Fiche technique de sécurité en papier ou par courriel.

Rappel avant le délai par courriel: _____

Adressez vos commandes par écrit ou courriel à:

Maria Neuhäusler, Sonnenpark 26, 8808 Pfäffikon SZ
Tél. 043 244 02 55, e-mail: maria.neuhaeusler@bluemail.ch
ou

Hugo Ritter, Sihlhaldenstrasse 65, 8136 Gattikon
Tél. 044 720 08 15, e-mail: hugo.ritter@bluewin.ch

Délai de commande pour l'AD du 29 mars à Ostermundigen:
14 mars 2020

Vereinsmitteilungen

Communiqués des sociétés | Notiziario sezionale

- Bachtel I** www.bachtelpilz.ch
- Baden I** www.pilz-baden.ch
- Bad Zurzach I** www.pilzverein-zurzach.ch
- Basel I** www.pilze-basel.ch
- Bern I** www.pilzverein-bern.ch
- Bern-Bümpliz I**
www.pilzverein-buempliz.ch
- Biberist I** www.pilzeonline.ch
- Biel I** www.seelandpilze.ch
- Bremgarten AG I**
www.pilzverein-bremgarten.ch
- Cham I** November bis Juli jeweils am letzten Montag im Monat: Pilzhöck im Rest. Kreuz Cham.
www.pilzverein-cham.ch
- Chiasso SMCB I**
www.smc.ch e anche su Facebook
- Chur I** Wenn nicht anders vermerkt, finden die Anlässe im Restaurant Tennis-in an der Felsenastrasse 55 in Chur statt.
www.pilzverein-gr.ch
- Dietikon I** www.pilzverein-dietikon.ch
- Einsiedeln I**
www.pilzverein-einsiedeln.ch
- Emmental I**
www.pilzkunde-emmental.ch
- Ersigen I** Jeweils montags, Juli bis Oktober, 19 Uhr: Pilzbestimmen im Pilzlokal Ersigen.
www.verein-pilzkunde.ch
- Escholzmatt I**
www.pilzvereine.org/escholzmatt
- Fribourg SFM I** www.mycofr.ch
- Fricktal I** www.pilzverein-fricktal.ch
- Genève I** Toutes les séances ont lieu le lundi dès 19h, sauf les lundis fériés et entre Noël et Nouvel An. Visitez notre site: <http://champignons-geneve.ch>.
Local: bat. Sciences III, salle 0019.
A 19h séance de détermination et ouverture de la bibliothèque. Vendredi 6 mars: souper de la Société, salle des Jardiniers des Conservatoire et Jardin botaniques de Genève. Sur inscription seulement. – Lundi 23 mars, 20h: conférence de Claire et Robert Kneuss «Les Japonais-es au Japon», salle 0019, Sciences III. – Samedi 25 avril, 14h: sortie à l'Abbaye de Bonmont, rens. Marie-Chantal Nicolas (079 476 04 37). – Lundi 27 avril, 20h: conférence par René Dougoud, salle 0019, Sciences III. – Lundi 4 mai,

20h: présentation des champignons du printemps (1^{ère} partie), J.-J. Roth, salle 0019, Sciences III. – Lundi 11 mai, 20h: présentation des champignons du printemps (2^e partie), C. Boujon, salle 0019, Sciences III. – Dimanche 24 mai, 9h: sortie à la forêt de Disse, rdv au parking de Gex, rens. Jean-Paul Cousse (079 353 05 92). – Lundi 25 mai, 20h: conférence par Philippe Clerc «La lichénologie au XIX^{ème}, au XX^{ème} et au XXI^{ème} siècles», salle 0019, Sciences III. – Dimanche 7 juin, sortie avec grillades, cabane forestière, chemin des Douves à Versoix, rens. Marie-Chantal Nicolas (079 476 04 37). – Lundi 29 juin, 20h: travaux des membres. – Dimanche 30 août, 9h30: sortie Jura vaudois, La Givrine, rdv à La Givrine, rens. Isabelle Favre (021 701 17 47), rempl. J.-J. Roth (076 317 38 95). – Samedi 19 septembre, 10h: sortie avec la Société mycologique de la Côte, parking du Collège des Perrerets, ch. de la Perroude 1, Gland, rens. Isabelle Favre (021 701 17 47), rempl. J.-J. Roth (076 317 38 95), apportez votre pique-nique – Du vendredi 2 au dimanche 4 octobre: weekend de la SMG, Menétreux-en-Joux, selon inscription. – Samedi 17 octobre, 14h: sortie près du Cynodrome, parking de la cabane forestière, ch. des Douves, à Versoix, rens. Anne Schrupf (022 344 14 76). – Lundi 26 octobre, 20h: présentation des champignons de saison, salle 0019. – Samedi 7 novembre, 14h: sortie au Bois de Versoix (Grand Bois), depuis Colley-Bossey, dir. Sauvigny, place de stationnement après le pont sur la Versoix, rens. Franz von Niederhäuser (079 202 29 64). – Lundi 23 novembre, 20h: conférence par Oscar Röllin, membre d'honneur de la SMG, sur son habituel panorama des champignons intéressants de l'année écoulée, salle 0019, Sciences III.

Horgen I Ab 25. Mai, jeden Montag, 19.30 Uhr: Bestimmungabend im Vereinslokal, Horgen.
Samstag, 7. März: Ski-Spass-Tag. – Montag, 9. März: Themenabend, noch offen. – Montag, 6. April: Quartalsversammlung. – Montag, 27. April: 1.

Waldgang/Gäste herzlich willkommen. – Samstag, 9. Mai: Exkursion. – Montag, 8. Juni: 2. Waldgang mit Bräteln/Gäste herzlich willkommen. – Montag, 6. Juli: 3. Waldgang/Gäste herzlich willkommen. – Freitag, 17. Juli: Grillhock in der Aebnet, Oberrieden/Gäste sind herzlich willkommen. – Montag, 27. Juli: Quartalsversammlung. – Montag, 24. August: 4. Waldgang/Gäste sind herzlich willkommen. – Samstag und Sonntag, 29. und 30. August: Zweitägige Exkursion. – Sonntag, 27. September: Pilztag im Wildnispark Zürich, Sihlwald. – Samstag, 10. Oktober: Interne Pilzbestimmertagung im Vereinslokal. – Montag, 26. Oktober: Quartalsversammlung. – Freitag, 20. November: Pilzessen, Wädenswil. – Montag, 7. Dezember: Klausurhock im Vereinslokal, Horgen.
www.pilzverein-horgen.ch

Huttwil I www.pvhuttwil.ch

Interlaken I www.pilzvereininterlaken.ch

Laufental-Thierstein I www.pilzverein.ch

Luzern MGL I Beginn der Montagsveranstaltungen immer um 20.15 Uhr im Restaurant Tribschen, Luzern. – Mikroskopieren im Naturmuseum Luzern, Beginn um 20 Uhr. – Vormittagsexkursion WK: Treffpunkt: Parkplatz Gasthaus zur Emme, Werthenstein.

Samstag, 7. März: Vormittagsexkursion WK Staldigwald, Werthenstein (Hans Wehrmüller). – Montag, 9. März: Mikroskopieren, Funde vom 7.3. – Montag, 16. März: Vortrag, die Gattung der Saftlinge (Peter Meinen). – Samstag, 4. April: Vormittagsexkursion WK Staldigwald, Werthenstein (Hans Wehrmüller). – Montag, 6. April: Reagenzienabgabe (Josef Schwander) anschliessend Mikroskopieren, Ascomyceten (Ueli Graf). – Montag, 20. April: Vortrag, Pilze in Tasmanien (Hansjörg Kruppenacher). – Samstag, 25. April: Vormittagsexkursion WK Staldigwald, Werthenstein (Hans Wehrmüller). – Montag, 27. April: Mikroskopieren, Ascomyceten (Ueli Graf). – Montag, 25. Mai: Vortrag, Pilze der Südpfalz DE (Margrit Good). – Samstag, 13. Juni: Vormittagsexkursion WK Staldigwald, Werthenstein (Hans Wehrmüller). –

Montag, 15. Juni: Mikroskopieren, Funde vom 13.6. – Montag, 22. Juni: Pilzbestimmungsübungen, für Anfänger und Fortgeschrittene, mit verschiedener Bestimmungsliteratur. – Montag, 29. Juni: Pilzbestimmungsübungen, für Anfänger und Fortgeschrittene, mit verschiedener Bestimmungsliteratur. – Sonntag bis Samstag, 30. August bis 5. September: Studienwoche im Ferienhaus Waldmatte, Öschseite, Gemeinde Zweisimmen.
www.mglu.ch

Mittleres Tösstal | Freitag, 6. März, 20 Uhr: 88. Generalversammlung. Wenn genügend Anmeldungen eingehen, wird unsere Pilzobfrau Susi Affeltranger einen Einführungskurs durchführen. Infos erhalten Sie über: saffeltranger@bluewin.ch

Neuchâtel | Les activités prévues en 2020 ont été présentées à l'Assemblée générale du 21 février. À nouveau, nous prévoyons des activités avec des jeunes ou des familles que ce soit dans le cadre de la Fête de la Nature (24 mai) du Passport-Vacances (juillet et août) ou lors de manifestations au Jardin botanique. Nous souhaitons à tous nos membres de belles découvertes mycologiques et que 2020 soit semblable à 2019!

Niederbipp | <http://users.quickline.com/pilznibi>

Nord vaudois | www.smnv.ch

Oberbaselbiet | www.pilzverein-oberbaselbiet.ch

Ostermundigen | Montag, 2. März, 19 Uhr: Hauptversammlung. – Pilzkurs 2020 für Anfängerinnen und Anfänger: www.pilzverein-ostermundigen.ch

Pied du Jura, Cossonay | Séances de détermination en saison les lundis à 20.15h au 2^e étage de l'Hôtel-de-Ville de Cossonay. – Dimanche 15 mars: Sortie «Un Mars et ça repart». – Dimanche 26 avril: «Avril, ne te découvre pas d'un fil». – Dimanche 17 mai: Fleurs & Champignons. – Samedi 13 juin: Sortie du printemps UVSM. – Samedi et dimanche 27 et 28 juin: Week-end aux Paccots, ouvert à tous sur inscription. – Dimanche 6 septembre: Sortie à St-George. – Dimanche 27 septembre: Rencontre avec la Société mycologique d'Yverdon. – Samedi 10 octobre: Sortie d'automne UVSM. – Samedi et dimanche 24 et 25 octobre: Exposition à Coss-Arena & Sortie publique. – Dimanche 8 novembre, Champibûche: Visite de nos amis valaisans de Sierre. – Dimanche 22 novembre: «La dernière». Repas

avec tournoi de Jass et Pétanque. Renseignements complémentaires sur le site internet et/ou auprès d'Amina Golaz tél. 079 715 57 47.
www.mycopdj.ch

Schlieren | Montag, 15. Juni: Vereinshöck. – Jeden Montag vom 17. August bis 9. November, 20 Uhr: Bestimmungsabend in der Remise, Schlieren. – Samstag, 5. September: Herbstmarkt Schlieren. – Sonntage, 6. September, und 18. Oktober: öffentliche Pilzexkursion.
www.pilzverein-schlieren.ch

St. Gallen | www.pilzverein-sg.ch

Thalwil | www.pilzverein-thalwil.ch

Thun | www.pilzverein-thun.ch

Thurgau | Jeden ersten Montag im Monat, ab 19.30 Uhr: Vereinshöck im Pilzlokal (ohne Nov., Dez. und Jan.). – Pilzbestimmungsabende im Pilzlokal: jeweils am Montag ab 19.30 Uhr, am 20.4. und von 10.8. bis 26.10. – Samstag, 14. März, 17 Uhr: Generalversammlung. Restaurant Eisenbahn, Weinfelden. – Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr: Frühlingsexkursion in Matzingen, Organisation: Andreas Zwicky, Info: Tel. 076 386 12 29, Pilzexperten: Doris Tuchs Schmid und Gertrud Zwicky, Treffpunkt: Parkplatz Frauenfelderstrasse 93, Matzingen (hinter Coop-Tankstelle), Verpflegung im Minigolf Matzingen auf eigene Kosten. – Samstag–Sonntag, 20.–21. Juni: Weekend Wolzenalp, Organisation: Doris Tuchs Schmid, Gertrud Zwicky, Info und Anmeldung Doris Tuchs Schmid: Tel. 078 649 09 21.
www.pilze-thurgau.ch

Toggenburg | www.pilzvereintoggenburg.ch

Tramelan | De juin à la neige, rencontre au local le lundi soir dès 20h, sauf pendant les vacances horlogères.
www.mycotra.ch

Willisau | Samstag, 14. März, 19.30 Uhr: Generalversammlung im Ristorante Italiano da Fusco in Willisau. – Freitag, 8. Mai, 20 Uhr: erster Bestimmungsabend 2020 in unserem Vereinslokal in Sigerswil 4 in Grosswangen.
www.pilzverein-willisau.ch

Winterthur | www.pilzverein-winterthur.ch

Wolhusen | Samstag, 7. März, 19 Uhr: Generalversammlung.
www.pilzverein-wolhusen.ch

Zug | Montag, 23. März, 20 Uhr: Vortrag «Heimische Pilz-, Pflanzen- und Tierwelt im Jahreskreis» mit Sepp Keller, Rest. Bären, Zug. – Montag, 6. April, 20 Uhr: Bestimmungsabend «Frühlings-

pilze», Rest. Bären, Zug. – Samstag, 9. Mai: Hütteneröffnung. – Montage, 11., 18. und 25. Mai, jeweils 20 Uhr: Mikroskopierkurs (Teil 1, 2 und 3), Rest. Bären, Zug (Einladung).
www.pilzvereinzug.ch

Zürich | Alle Vorträge und Bestimmungsabende finden im Rest. Landhus, Katzenbachstrasse 10 in 8052 Zürich-Seebach statt, Beginn jeweils um 20 Uhr. Jeden Montag Bestimmungsabend. Montag, 2. März, 19.30 Uhr: Generalversammlung. Bitte frühzeitig dort sein und Getränke bestellen. Im Anschluss an die GV reichhaltiger Apéro. – Sonntag, 29. März: Holzpilzexkursion. Organisation: Ruth Bernhard. Separate Anmeldung erforderlich (Ausweichdatum: 26. April). – Montag, 6. April, 20 Uhr: Vortragsthema noch offen. Hanspeter Kellerhals. – Montag, 4. Mai, 20 Uhr: Vortrag «Warum werden Pilze kartiert?» mit Andrin Gross. Montag, 8. Juni, 20 Uhr: Vortrag: «Pilze aus dem Tessin – von der Ebene bis ins Alpine» mit Ivan Cucchi. – Sonntag, 13. September: «Waldfest» in Hochfelden (bei Bülach). Pilzexkursion / Grillieren / Dessertbuffet. Organisation: Hans Grutsch, 044 923 02 74, separate Anmeldung erforderlich. – Montag–Freitag, 12.–16. Oktober: Pilzstudienwoche in Wislikofen AG. Organisation: Ivan Cucchi. Separate Anmeldung erforderlich. – Montag, 7. Dezember, 20 Uhr: «Chlausabend» mit Knabbereien und zwei Beiträgen. Vorträge: Xaver Schmid: «Jahresrückblick» und Ivan Cucchi: «Rückblick auf Bestimmungsabende».
www.pilzverein-zuerich.ch

Günstig zu verkaufen Breitenbach & Kränzlin: Champignons de Suisse (en français)

Band 1	5 Stück	CHF 200.–
Band 2	3 Stück	CHF 100.–
Band 3	2 Stück	CHF 100.–
Band 4	4 Stück	CHF 150.–
Band 5	1 Stück	CHF 50.–
Band 6	1 Stück	CHF 50.–

Spezial-Preis alle 6 Bände CHF 600.–

Interessierte melden sich bei:
Les personnes intéressées contactent:

Mykologische Gesellschaft Luzern
Ruedi Zimmermann, 6005 Luzern
brigitta.zimmermann@gmx.ch



MORCHELLA ESCULENTA Die Speisemorchel (siehe Artikel zu Morcheln und Lorcheln auf den Seiten 14–17)
Morille comestible (voire l'article de morilles et gyromitres sur les pages 14-17)

URS WIDMER

Die nächste SZP erscheint am 28. Mai 2020. | Le prochain BSM paraîtra le 28 mai 2020.

KORRESPONDENZADRESSEN | CORRESPONDANCE | CORRISPONDENZA

1. Redaktionelles SZP (deutsch, italienisch): Nicolas Küffer, Bahnstrasse 22, CH-3008 Bern, redaktion@vsvp.com
Publications dans le BSM (français): Jean-Jacques Roth, Chemin Babel 2, CH-1257 Bardonnex, redacteur@vsvp.com
2. Adressänderungen, Mitgliederlisten, Etiketten | Changements d'adresse, liste de membres, étiquettes:
Cilly Humbel, Ziegelbrückstrasse 71, CH-8866 Ziegelbrücke, finanzen@vsvp.com
3. Verbandsbuchhandel | Librairie: Daniel Schlegel, Sytenweg 5, CH-8867 Niederurnen, buchhandel@vsvp.com
4. Andere Korrespondenz | Autre correspondance: VSPV | USSM, Nicolas Küffer, Bahnstrasse 22, CH-3008 Bern, praesidium@vsvp.com
5. Alles über den VSPV | Tout sur l'USSM: www.vsvp.com